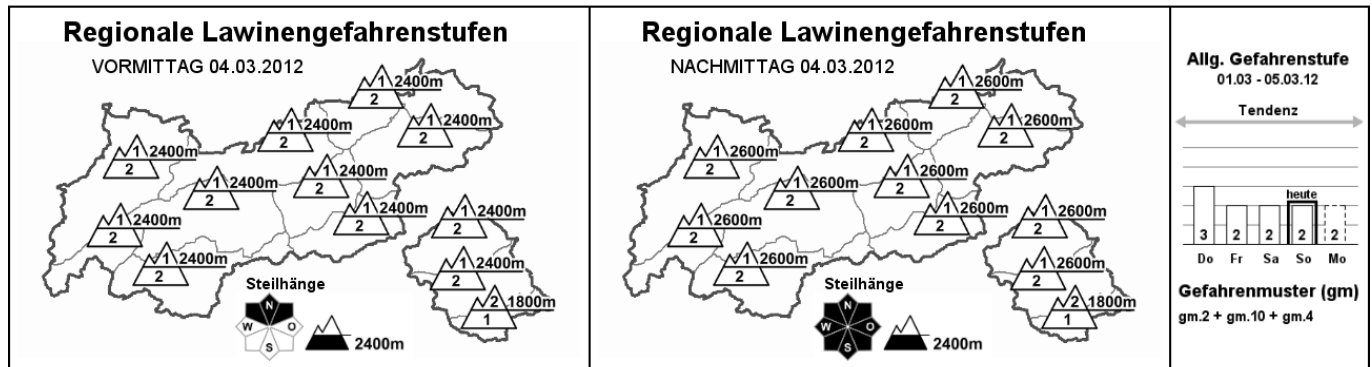


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 04.03.2012, um 07:30 Uhr



Gleitschneelawinen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig und steigt im Tagesverlauf in tiefen und mittleren Lagen etwas an. Oberhalb etwa 2400m, am Nachmittag oberhalb etwa 2600m herrscht geringe Gefahr, darunter ist diese mäßig, im südlichen Osttirol gering. Mit der mancherorts zu erwartenden diffusen Strahlung wird der meist dünne Harschdeckel aufgeweicht. Die Lawinengefahr wird dann leicht ansteigen. Wintersportler können dann v.a. im extrem steilen Gelände feuchte Lockerschneelawinen, in schneearmen, den Winter über windbeeinflussten Bereichen, vereinzelt auch Schneebrettlawinen auslösen.

Das größte Problem stellen jedoch Gleitschneelawinen dar. Diese werden nicht mehr so häufig abgehen, wie während der vergangenen Tage, sind jedoch unberechenbar und somit jederzeit abgangsbereit. Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten weiterhin möglichst gemieden werden. Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen gibt es noch in einem eng begrenzten Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2400m. Dort benötigen Wintersportler im sehr steilen Gelände jedoch große Belastung, um eventuell noch Schneebretter auslösen zu können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der Nacht nicht mehr so gut verfestigen, wie es während der letzten Tage der Fall war. Somit findet man zumindest in tiefen und mittleren Lagen einen meist nur dünnen Harschdeckel. Darunter ist die Schneedecke feucht bzw. nass. Durch die dichte Wolkendecke und die eher geringe diffuse Strahlung wird die Schneedecke zwar an Festigkeit verlieren, jedoch nicht allzu massiv. Schwachschichten für trockene Schneebretter findet man vereinzelt noch zwischen etwa 2200m und 2400m in schattigen Steilhängen in Form von kantigen Schichten, die sich Anfang der Woche bzw. während der Kälteperiode bis Mitte Februar gebildet haben.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das in den letzten Tagen wetterbestimmende Hoch ist nach Norden abgedrängt worden, eine schwache Störung liegt über Tirol. Gleichzeitig bildet sich ein Tief über der Nordsee, dessen Kaltfront am Montag für Niederschlag und deutliche Abkühlung sorgt.

Bergewetter heute: Es ziehen teils dichtere Wolkenfelder durch. Abgesehen von den höheren Gipfeln sind die Berge aber oft frei von Wolken und die Sichtverhältnisse ganz passabel. Es ist im Vergleich zu gestern etwas kühler, die Nullgradgrenze liegt bei 1800-2200m. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwach windig.

TENDENZ

Kühlerer Temperaturen bei Schnee ohne Windeinfluss werden in Summe zu einer Besserung der Situation führen.

Patrick Nairz